

nicht oder nur flügelhaft lernen. Die Dame antwortete: „Die große nation schaut sie, deutlich zu seyn!“ worauf mein Großvater entgegnete: „Die große nation schaut sie aber nicht, deutlich zu seyn!“ Ein Ausdruck des und eine Ausländerin werden im Betriff des Unterrichts ähnlich von der großen Menge, einem deutschen Lehrer vorgezogen, mag dieser noch so läufig sein!“

— **§ 41. Die Staatsbahnen.** Das einzigeirige Belebung sind im Monat Februar 1.613.889 Personen, 112.359 mehr, als im Dezember des Vorjahres und 1.161.294 Tonnen Güter, 87.359 Z. mehr, befördert worden. Die Einnahmen betragen 1.231.104 R., im Februarverkehr, 56.123 R. mehr, als im Vortr. 1.080.906 R., im Güterverkehr, 351.158 R. mehr, 5.321.065 R., im Januar, 360.258 R. mehr. Die Einnahmen in den beiden ersten Monaten des Jahres beträgt insgesamt 19.863.260 R. und in um 155.182 R. höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Auf der gut besuchten Reichsbahn wurden verbraucht 15.549 R., im Februar, 37.672 R. im Güterverkehr, 51.222 R., im Januar, 37.500 R. mehr, auf den beiden ersten Monaten 101.053 R., insgesamt, 1073 R. mehr. — Auf der sächsischen Eisenbahn: 1.221 R., im Februarverkehr, 1.089 R. mehr, 61.944 R. im Güterverkehr, 60.215 R., insgesamt, 309 R. mehr; die Vermehrung der beiden ersten Monate von 156.819 R. steht gegen die vorjährige um 3532 R. zurück.

— **Gebientransport.** Der Rohstofftransport in der Woche vom 8. bis 14. April auf den üblichen Staatslinienbahnen ein erheblicher. Es wurden im Ganzen 28.180 Waggonsladungen Rollen, 11.139 R. mehr, als in der gleichen Woche des Vorjahrs verarbeitet, d. i. 1600 R. im Durchschnitt täglich, 1502 R. mehr. Dazu entfallen 815 R. auf Steinkohlen aus dem Bautzener Kreis, 1730 R. mehr, 1184 R. auf Holze aus dem Dresdenkreis, 371 R. mehr, 13.962 R. auf sächsische Steinöfen überwacht, 3380 R. mehr, 1259 R. auf thüringische Steinöfen, 375 R. mehr, 2049 R. auf östliche Braunkohlen, 3780 R. mehr, 3310 R. auf Altenburgische Braunkohlen, 1019 R. mehr;

— Der Besitzer der Holzstofffabrik Alt-Schönbach bei Wechselburg, Dr. Schmid, beschäftigt im Verbindung mit benachbarten Unternehmen eine Nebenbelegschaft, die Muide mit einer Scheibenbrücke. Über diese Brücke wird gehoben: „Es unterliegt keinem Zweck, das Nebenbelegschaften eines Ufers vernichtet werden durch zu geringe Weite vieler Brücken, welche die Wasserleitung zwischenhalten; anderen Theils liegen so die Erhöhungen im Ufergrund vor, daß sie in engen Brücken zerstört und dadurch nicht nur schwierige Verkehrsleitungen, sondern durch den Wiederaufbau der vernichteten Werke den Betreibenden erhebliche Ausgaben anstecken werden. Diese Uebel können wesentlich verminder werden durch Scheibenbrücken aus doppelseitigen Segelbögen, welche aufgestellt werden, oft mit den Kosten von Holzbrücken ausreichend. Vom Theil einer passenden Wahl der Holzbrücken eine unbedenkliche Dauer haben, in unglaublicher Kurzzeit auszubauen sind und aufzugeben ihrer Einsichtung für Abführung der Bauarbeiten sehr viel gespannt und aus der üblichen Brücken verschiedenster Art.“

— Die Stadt Bautzen patentierte am Sonnabend Vorstellung ein aus Weißholzen kommender und nach Befestigung im Schlesien gehender Pultkastentransport. Die Ladung bestand in 6 Centner Prengzucker. Da doch indes übrigens die Transportkosten kommen? 2 Pferde, 2 Gochshörner und 1 Jäger. Dieser trugen die Pultkästen jeder Gemeinde, durch welche der Wagen patentierte. Der Zuschlag wird nur nach gehöriger Meldung gestattet und dann hat jedesmal dem Transport ein Pultkasten vorzusezieren. Die Preisgegenstände waren übrigens ordnungsgemäß, sie werden wohl in unserem Sachsenland, das ja außer durchfahren ist, überall aufsehen erregen haben; andere Nummern, als bei uns üblich, darüber ein mit rotem Tuch überdeckter Koffer und daran melodisch singendes Schellen geklungen.

— Bei den von der Natur bevorzugten Bäumen, die zur Erdbelebung und Fortpflanzung angemessen werden, in auch Stadt Schleizberg mit Schloss Augustusburg an erster Stelle mit zu rechnen. Oberste, eigentliche Lust, der dichter Bewaldung, sichre Anlagen und Promenadenwege mit zahlreichen Bänken, geschützte Pfade nach dem Süden, patente Wohnungen mit schattigen Gärten, vorzügliche Bewirtschaftung in gesammigten Restaurants, das alle künstliche Säfte mit seinen historischen Werkzeugen und der heimische Weinmeister, ein eindrücklicher Niederwosplatz vieler Tausender Touristen, in nächster Nähe der Stadt, machen den Aufenthalts recht angenehm. Obstbaumzüchtung kommt seit länger Zeit nach zweiter Sommerfrische über 500 im Vorjahr, Art und Aussicht, sowie Böschung und Bodenart sind im Oste. Die Befestigung nach Dresden nach Torgau ist 11. höchst bequem, Station Edmannsdorf ist 25. Hohenrichter 30. Altenburg 45 Minuten von Schleizberg entfernt. Reiche Auslastung erhält ger. das Gewerbeamtss-Comitee.

— In einemorte bei Hainsbach hatten sich der Müller und der Bäuerlein verbündet. Erster hatte seinen Nachbarn etwas einen vornehmenden Trunk zum Willkommen und Biederform vorbereitet, und dieser von dem Sohn als lobhaft bewunderte Brauch war von dem Bäuerlein unter einem Eindruck in seine Geschäftsräume übertragen. Um den Ausgang eines Bierwirtes aus dem Wege zu gehen, hat der Müller um Verleihung des Bierbraurechts und erhielt sie. Der Bäuerlein trat nun einen Bruch gegen den Müller an in seiner Brauerei, denn der Müller botte nach seiner Meinung ein Stück Weinmeindel widerrechtlich im Bier anzunehmen. Die Bäuerlein vertheidigte sich aber; an einer Stelle, an welcher der Bierbrauer das eine, die Bäuerlein das andere überließ, hatte die Bierbüche im Vorle der Fabrik von jenem Land abgedreht und an die Stelle gesetzt, so daß ein Stück Weinmeindel von einem Quodinmeister Inhalt entstand, was das selbwerhändliche dem Müller widerrechtlich wurde. Dieses Land war gegenüber dem Müller das Land zurück. Als man diesem das Land überreichte, war es — nicht mehr vorhanden. Der Müller hatte zur Verteilung seiner Bierien Staubverteilungen getroffen, und dadurch war ohnmächtig der Bier in jedem Auge aufmerksam und hatte sein Interesse geweckt, obwohl dem Müller nichts abgenommen. So war ein 5 Jahre währender Bruch um nichts gerichtet worden.

— Der Fürst zu Bismarck verhängte am Donnerstag einen Alkoholverbot, wobei Hoffmann mache am Donnerstag einen Alkoholvertrag, wurde indes bald wieder ergänzt. — Das am Freitag in der Regierung von Sachsen aufgetretene Gesetz hatte mehrfaches Unlust im Geiste. Der Biss erklomm im Schlosse die umwelt des Hauses befindliche Treppe, löste einen Arbeitnehmer des Hauses und verletzte dessen Frau. Im Trottlauf sicherte der Biss dies zu. — Am 19. d. der Biss in die Nikolaischule, ohne jedoch zu rinden. — Am 20. d. mit dem Alkohol der dortigen Arbeiter begonnen werden und alsdann der Weinbau beschlossen, von sich gehen. Die Roten werden sich auf ungefähr 150.000 R. belaufen. Während der Zeit des Bises wird der Weinbau in der Tiefenbach stattfinden. — In der Südvorstadt Leipzig sind vor wenigen Wochen drei Fälle von Lungenentzündung bei zwei Kindern und einem Erwachsenen nach Weinbau schweren Schweißfleisches vorgekommen. Von den leichteren Schweißfleisen sind noch ein Pfeifchen und ein Stück Pfeifenteil bei dem betreffenden Altenbergs vorgefunden, als fürt indirekt eine Konsumption erkannt und vernichtet worden. Die geistliche Untersuchung am 19. März.

— Das Schwurgericht in Bautzen wurde der Maurer Heinrich Möller aus Bautzen wegen versuchter vorwülfischer Gefährdung von Ebenbaumanlagen zu einer Strafhaftstrafe von 4 Jahren und 10 Jahren Sicherheitsverlust verurteilt. Den französischen Gefangenengang hatte Schneider darüber verurteilt, daß er auf der Linie Altbautz-Bautzen sonst zu weit verschiedenen Wegen ein Bill und den Tadel einer Demptate, sowie noch verschärftes entweder mit Todesstrafe umhängen gehaltene sechste Drogenstrafe zwischen die Hand- und Schulterstrebe des Gleises einholte. Nur des Nachmittags der Befehlshaber ist es so verordnet, daß sein Unglüd entsteht. Durch die Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß Schneider, der sich aus Lungen leide, jedenfalls einen Rauchfest aufzuladen wollte, weil man ihm die Bahn ganz nahe an sein Häuschen gelegt und ihn nach seiner Annahme bei der Expropriaation eines Theiles seines Grundstücks nicht noch genug entschädigt hat.

— Ein Schwurgericht in Bautzen wurde der Maurer Heinrich Möller aus Bautzen wegen versuchter vorwülfischer Gefährdung von Ebenbaumanlagen zu einer Strafhaftstrafe von 4 Jahren und 10 Jahren Sicherheitsverlust verurteilt. Den französischen Gefangenengang hatte Schneider darüber verurteilt, daß er auf der Linie Altbautz-Bautzen sonst zu weit verschiedenen Wegen ein Bill und den Tadel einer Demptate, sowie noch verschärftes entweder mit Todesstrafe umhängen gehaltene sechste Drogenstrafe zwischen die Hand- und Schulterstrebe des Gleises einholte. Nur des Nachmittags der Befehlshaber ist es so verordnet, daß sein Unglüd entsteht. Durch die Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß Schneider, der sich aus Lungen leide, jedenfalls einen Rauchfest aufzuladen wollte, weil man ihm die Bahn ganz nahe an sein Häuschen gelegt und ihn nach seiner Annahme bei der Expropriaation eines Theiles seines Grundstücks nicht noch genug entschädigt hat.

— Ein Schwurgericht in Bautzen wurde der Maurer Heinrich Möller aus Bautzen wegen versuchter vorwülfischer

— **Das Rechte — vergessen!** Am 20. d. sollte im Liebermannsdorff ein Mann zur Exe bestellt werden. Der Zug war bereits auf dem Rückhofe angelangt und heftig erklangen die Glocken vom Thurm, doch bemerkte man erst, daß kein Mensch vorhanden war, um den Todten aufzunehmen — die Außendienstbeamten batzen verzerrt, es zu bestellen. Es wurden nun schnell Leute herbeigeholt, bis das Grab bereiteten und der Todte wurde in der Leichenhalle abgelegt, bis nach einigen Stunden die Beerdigung stattfinden konnte.

— **Landgericht.** Nach vierzigjähriger Dauer ging am Sonnabend Abend 9 Uhr die Hauptheimwehr gegen die Roulente Thümmel, Hermsdorf, Sadermann und Cigarettenfabrik Behrendt wegen vollendet und verübtetem Betrug z. Ende. Wie bekannt, wird durch die Statistiken der Angeklagten das Treiben einer sogenannten „Schwarzen Bande“, deren Zweck auf gewisse Sabotage ausdrücklicher Vereinbarungen gerichtet waren, klar gezeigt. Der Wert der erichselten Waren ist mit 10.000 R. nicht zu hoch bemessen, genauer ist die Summe des Schadenswertes jener Handelspartikel, in denen Peitsche die Angeklagten nicht gelungen, zu doch hier der Betrag in den Grenzen des Bereichs blieb. Thümmel hatte 1888, als er von Dresden nach Dresden verlief, mit seinen Gläubigern accordiert und den beiden 20 Prozent abzogt. Seine finanziell verhältnisse verschlechterten sich seitdem fortgeschritten; er war geschäftig, ältere Cigarren und Tabake z. zu verleben und wiederholte erfolglose Auspuffungen, auch wegen geringfügiger Forderungen, standen auf der Tagesordnung. Nach den Ergebnissen der Verhandlung waren sowohl Bekannt als die schädigende Verbindung ausdrücklich beurtheilt, ebenso wie die Schädigung ausdrücklich beurtheilt, wodurch der Betrieb der Cigarettenfabrik Behrendt erheblich verhindert wurde. Das Cigarettenwerk ist mit 10.000 R. zu bestrafen und die Cigarettenfabrik Behrendt ist zu entziehen.

— **Widerstandskraft.** welche der hohe Patient den anhaltenden Ruhewiderstand, daß ihn natürlich sehr mindestens. So vor kurz der schlechten Nacht das Aussehen des Kaisers ein plötzlich gutes und er nahm an allen Begrüßungen vielmehr regen Theil. Trotzdem verlor die Rechte nicht, daß die Situation fortgesetzte eine entlastende. — Die Kaiserin Auguste war in der Mittagsstunde im Schloss wohlbefindend die hohe Frau etwa 20 Minuten verweilte. Bald darauf kam die drei Tochter des Kaisers, von einer Soldane bewilligt, zu Fuß einen Spaziergang durch die Schloßstraße nach dem Grunewald zu machen. Um 4 Uhr fuhr Prinz Rudolf in den Schloßhof ein, ließ sich am Hauptportal Brieftafel erhalten und kehrte gleich darauf nach Berlin zurück. Um 10 Uhr traf der Reichskanzler Fürst Bismarck im Charlottenburger Schloß ein. Der Fürst habe im offenen Wagen, lang Picknickmantel und Kürschnermütze und erwiederte die Größe des Publikums mit erstauntem Gespenst. Wenige Minuten nach Rückkehr Bismarcks Ankunft ist ein Develsreiter mit der großen braunen Kappe im Schloss ein. Das Publikum, anfangs sehr zahlreich, dann wegen des eintretenden Regenschwachs vermindert, bewohnte die däusche Ruhe in der Umgebung des Schlosses.

— **Die Königin Victoria von England,** welche am Dienstag in Berlin eintrifft, wird bis Mittwoch Abend am Kaiserlichen Hofe verweilen.

— **Der Oberdonauhafen** des Kaisers, Graf Rabowitz, sowie Graf Solms-Baruth sind in den Fürstentum erhoben worden. Die Architekten v. Schmid-Blethen, v. Heymann, von der Oberschiffblatt und der bekannte Parlamentarier v. Werbach wurden in den Grafschaft erhoben. Die gebührenden Kommerzialscheine Summe in Rechnung und Klapp im Ehren sind zu Frieden gemacht worden. Eine großer Anzahl Bürgerlicher werden nobilitiert, man nennt nun darunter vorwiegend Finanziers und Kaufleute, welche

— **Rath**, **Wollendach** und **Regen** im Holzengelhofe steht. Der Soden in Hermsdorf und Sauerbrunn ist vielleicht über die Ufer getreten.

— **Frankreich.** Auf eine Interpellation des Senators Teixeira, betreffend die allgemeine Politik des Kabinetts, erklärte im Senat der Ministerpräsident Blaquet, daß zur Vornahme einer Revision der Verfassung eine Beurlaubung mit dem Senat notwendig sei. Man werde sich darüber zu erklären haben, daß man unter einer Revision der Verfassung die Verwaltungskommission der Verfassung, in welcher Monat in Tage getreten seien, verstehe. Wenn man Aenderungen der Beurlaubungen zwischen der Kirche und dem Staate vorbringen sollte, so werde das nicht gelingen, um den religiösen Frieden über die Gewissensfreiheit zu erhalten. Bezuglich der von der Stadt Paris erhobenen Anklage sei die Regierung gesetzlich, die Wachstumsliste der Ministranten zu vernehmen, aber nicht, da die Wachstumsliste der Polizei zu überantworten. An der Frage über den Senat wurde das Kabinett, wenn es einige Anträge auf Abänderung der Zusammensetzung des Senats einbringen sollte, in erster Linie den Senat zu darüber zu erklären, über einen so hohen Anteil zu berichten. Man müsse zur Bekämpfung der gegenwärtigen Gefahren eine demokratische Energie entwickeln. Man muß zeigen, daß das neue Wahlensystem der parlamentarischen Institutionen die gewünschte Gewalt und autoritären Gewalt von W. behoben werden zu dem. Der Witzkrieg gegen den Reichstag war in Gemeindemitte mit einem auswürtigen Gläubiger Th. S. darüber unterschrieben worden, was nämlich die Rechtmäßigkeit einer Forderung, die sich auf die Beurlaubung einer gewissen C. W. als Zahlungsfähiger Mann der Gläubigerbezugnahme schuldig gemacht. Die Statuten lauteten für Thümmel auf 4 Jahre 6 Monate Gefängnis, vier Monate gelten als durch die Unternehmung des Kabinetts verhängt, für Behrendt auf 2 Jahre 8 Monate Gefängnis (8 Monate für verhängt), für Hermsdorf wegen Brüder zum Betrug und gewordener Gläubiger Th. S. auf 3 Jahre 4 Monate Justizhaus z. 14 Monate für verhängt und für Sadermann auf 4 Monate Gefängnis (2 Monate für verhängt).

— **Am Isaac.** Der Goldmacher Johann Wendt erfreut sich der Anhängerlichkeit fremder Kunden, was für ihn bereits finale Folgen nach sich zog. So war dies auch in der zweiten Hälfte des Jahres der Fall, als ein armer Pudel, der seinem Herrn eingespielt, sich an W.‘s Reien hielte und angeblich nicht wieder davonwollte. Nachdem die liebe Tochter in Nieder-Schönbitz sich mit dem gelehrten Pudel amüsierte, wurde Wendt des Bleichjägers lästig und verkaufte er ihm den Händler Hardebeck. Der betreuende Pudel stand als „Entlassener Hund“, ohne seinen Ausland gewannte, in einer Eingabe an das Land Oberlandesgericht wider, der Pudel ist ebenfalls abgewiesen, obwohl er von dem angeblichen Eigentümer verhängt ist. — Der Pudel ist darüber unterschrieben worden, über einen so hohen Anteil zu berichten. Er werde daher mit allen Mitteln suchen, den Statuten folgen, um Ende zu machen. — Vor Beginn der Deputenten-Sitzungen kam es in den Wandtafeln zu einem lebhaften Aufschrei. Einige republikanische Deputierte lobten die Haltung der Polizeiagenten, welche, wie sie behaupten, diejenigen Personen, welche gegen Boulanger öffentlich demonstrierten, überwältigten, während sie die bürgerlichen Mannschaften schonten. Der Polizeipräfekt bestätigt die Richtigkeit dieser Behauptungen, indem er erklärt, die Polizeiagenten ertheilten Vollstreckungen erlaubten, dasselbe in keiner Weise, derselben Deputierten, als Ministranten übernommen, mit dem Erfolg, der Deputat die Prinzipien des republikanischen Regimes entgegenzulegen. Von Moncada erklärte, daß er die Antwort Boulangs widerstellt und ungeahndet finde. Schließlich nahm der Senat die von der Regierung gebilligte einfache Regierungssatzung mit 135 gegen 100 Stimmen an.

— **Unter den republikanischen Senatorn und Deputirten herrschte** große Enttäuschung über die Unzialität der Polizei gegen die Studenten, welche den Boulanger-Schwund verhobten. Der Polizeipräfekt wird bezeichnet, gegenüber den Boulangeren eine bedrohliche Tugend zu betun. Der Minister Blaquet, von allen Seiten diehnhalt bestimmt, erklärte, die Auseinandersetzung der Boulangeren für und gegen Boulanger die blutige Erschießen beobachtet, er werde daher mit allen Mitteln suchen, den Statuten folgen, um Ende zu machen. — Vor Beginn der Deputenten-Sitzungen kam es in den Wandtafeln zu einem lebhaften Aufschrei. Einige republikanische Deputierte lobten die Haltung der Polizeiagenten, welche, wie sie behaupten, diejenigen Personen, welche gegen Boulanger öffentlich demonstrierten, überwältigten, während sie die bürgerlichen Mannschaften schonten. Der Polizeipräfekt bestätigt die Richtigkeit dieser Behauptungen, indem er erklärt, die Polizeiagenten ertheilten Vollstreckungen erlaubten, dasselbe in keiner Weise, derselben Deputierten, als Ministranten übernommen, mit dem Erfolg, der Deputat die Prinzipien des republikanischen Regimes entgegenzulegen. Die Boulanger-Prinzipien werden, mit dem Erfolg, der Deputat die Prinzipien des republikanischen Regimes entgegenzulegen. Von Moncada erklärte, daß er die Antwort Boulangs widerstellt und ungeahndet finde. Schließlich nahm der Senat die von der Regierung gebilligte einfache Regierungssatzung mit 135 gegen 100 Stimmen an.

— **Autonoma**ische Studenten veranstalteten am Sonnabend Abend wieder mehrere Kundgebungen, so bei dem Palais Preysing und auf dem Bantitoreiplatz. Diebeten brachten sich dann, obwohl es zu ersten Auseinandissten gekommen wäre, in kleinen Gruppen nach der Republikaner, wo Maßregeln getroffen wurden.

— **Niedersachsen** wird genannt. Boulanger werde demnächst bei der Eröffnung im Department Dorpat, wo er bekanntlich verhaftet wurde und seine Lemisch gab, als seinen Kandidaten den Mannschafts-Zollamt-Bergrond aussuchte, der als Hauptmann des Boulanger-Kommandos bezeichnet wird. Der Boulanger ist der Sohn des Herzogs von Dijo, eines Bruders des Herzogs von Savoyen, verhaftet seit mehr als einem Jahrzehnt. Er ist nicht mehr zu erreichern.

— **Italien.** Der Papst empfing die politischen und katholischen Autonomie-Studenten veranstalteten am Sonnabend Abend wieder mehrere Kundgebungen, so bei dem Palais Preysing und auf dem Bantitoreiplatz. Diebeten brachten sich dann, obwohl es zu ersten Auseinandissten gekommen wäre, in kleinen Gruppen nach der Republikaner, wo Maßregeln getroffen wurden.

— **Wien** wird genannt. Boulanger werde demnächst bei der Eröffnung im Department Dorpat, wo er bekanntlich verhaftet wurde und seine Lemisch gab, als seinen Kandidaten den Mannschafts-Zollamt-Bergrond aussuchte, der als Hauptmann des Boulanger-Kommandos bezeichnet wird. Der Boulanger ist der Sohn des Herzogs von Dijo, eines Bruders des Herzogs von Savoyen, verhaftet seit mehr als einem Jahrzehnt.

— **Die Autonoma**ische Studenten veranstalteten am Sonnabend Abend wieder mehrere Kundgebungen, so bei dem Palais Preysing und auf dem Bantitoreiplatz. Diebeten brachten sich dann, obwohl es zu ersten Auseinandissten gekommen wäre, in kleinen Gruppen nach der Republikaner, wo Maßregeln getroffen wurden.

— **Die Autonoma**ische Studenten veranstalteten am Sonnabend Abend wieder mehrere Kundgebungen, so bei dem Palais Preysing und auf dem Bantitoreiplatz. Diebeten brachten sich dann, obwohl es zu ersten Auseinandissten gekommen wäre, in kleinen Gruppen nach der Republikaner, wo Maßregeln getroffen wurden.

— **Die Autonoma**ische Studenten veranstalteten am Sonnabend Abend wieder mehrere Kundgebungen, so bei dem Palais Preysing und auf dem Bantitoreiplatz. Diebeten brachten sich dann, obwohl es zu ersten Auseinandissten gekommen wäre, in kleinen Gruppen nach der Republikaner, wo Maßregeln getroffen wurden.

— **Die Autonoma**ische Studenten veranstalteten am Sonnabend Abend wieder mehrere Kundgebungen, so bei dem Palais Preysing und auf dem Bantitoreiplatz. Diebeten brachten sich dann, obwohl es zu ersten Auseinandissten gekommen wäre, in kleinen Gruppen nach der Republikaner, wo Maßregeln getroffen wurden.

— **Die Autonoma**ische Studenten veranstalteten am Sonnabend Abend wieder mehrere Kundgebungen, so bei dem Palais Preysing und auf dem Bantitoreiplatz. Diebeten brachten sich dann, obwohl es zu ersten Auseinandissten gekommen wäre, in kleinen Gruppen nach der Republikaner, wo Maßregeln getroffen wurden.

— **Die Autonoma**ische Studenten veranstalteten am Sonnabend Abend wieder mehrere Kundgebungen, so bei dem Palais Preysing und auf dem Bantitoreiplatz. Diebeten brachten sich dann, obwohl es zu ersten Auseinandissten gekommen wäre, in kleinen Gruppen nach der Republikaner, wo Maßregeln getroffen wurden.

— **Die Autonoma**ische Studenten veranstalteten am Sonnabend Abend wieder mehrere Kundgebungen, so bei dem Palais Preysing und auf dem Bantitoreiplatz. Diebeten brachten sich dann, obwohl es zu ersten Auseinandissten gekommen wäre, in kleinen Gruppen nach der Republikaner, wo Maßregeln getroffen wurden.

— **Die Autonoma**ische Studenten veranstalteten am Sonnab

G. Th. Sind im Jahre 1820 vor Beginn des Börsen-
und-Inflations-Geldes oder während desselben österreichische
Truppen durch Dresden transportiert worden? — Ja, die Südbahn
reichte i. S. nicht aus, um die österreichischen Truppenmassen
zu reichen, so ist auf den Gleisbahnhof nach Italien zu befördern;
es erfolgte deshalb der Transport von österreichischen Truppen via
Dresden durch Bohmen sowie die Bahn bis an die Schweizer
Grenze damals galt. Die deutschen Truppen überstiegen die Alpen
und langten nach unendlichen Mühen und Selbstverständlichkeit ganz
entschuldigt an ihrem Bestimmungsorte an.

P. Tieke. „An welche italienischen Behörden hat man
sich zu wenden, wenn man gewollt ist, als Ausländergruppe in die
italienische Reiche in Abschüttung einzutreten?“ — Bleibt nur im
Pande und nötigt Euch redlich, als solche Tumulte zu begegnen.
in überreichen Tiuvorstellungen zu dienen. Wir kennen genug
Fälle, wo solche Abenteuer dies blitzen bereit haben und ihren
Gott danken, wieder blitzen zurück zu können. Außerdem fehlen
ja die Dolomiten jetzt an Abschüttung zurück.

P. Vogel. Papoldswalde. Antwort: „Für die Unfallversicherung hat der betr. Schwerpunktmauer zu sorgen, welcher den Hauss-
hof übersteht und durch seine Leute ausführen läßt. Der Be-
sitzer hat für einen etwa vorkommenden Unfall nicht aufzukommen.
Es behauptete auch L. weichen wir in unserer Antwort am 2. d.
Nicht gegeben haben.“

H. Käbler. Antwort: Was Ihre erste Anfrage entlang, so
erhält alles ein Nachschlag. „Der Art.“ — Neben dem Ort d. t.
Tiefbauhöhe, Ausstellungsort u. s. w. können Sie sich in jeder
Buchhandlung Auskunft verschaffen. Die zweite Frage nach dem
Gegenverhältnisse zu Kunststücken kann man nur im Allgemeinen
beantworten. Glänzende Leistungen werden glänzend bezahlt.
Hier, beim Culus Herren, gab es Bogen von monatlich 1500,
1800 und leicht 2000 M. für eine Person. Die hervorragendsten
Meister und Meisterinnen besitzen gewöhnlich selbst ein oder mehrere
Felder. Wöhrend der Tauer des Engagements erhält dann der
Meister die Fiede im Zitter (es wird bei der Gageberechnung mit
Anzahlung gebrochen), wofür er dagegen den Verbedingungen mit für
seine Wohnung verfällt.

W. in Leipzig. „Habe einen Verwandten, welcher 1864
geboren und 1882 im Herbst als jährling Freiwilliger beim Militär
eingetragen ist und seither ununterbrochen 1888 im Herbst wieder beur-
laut wurde. Wird bestrebt noch das neue Wehrleistungsgesetz auch
wieder zur Nutzung eingerichtet werden und welche Jahreszahl wird
bestrebt aus der Laufwehr scheiden und welche Industrieschule aus dem
Landsturm?“ — Eine Erziehung zu einer Nutzung während sich
bestrebt noch im Wehrverordnung befindet, kann nur ausdrucks-
weise und unter dringenden Umständen erfolgen. 1892 wird der
selbe in die Landwehr 2. Aufzugs und 1898 in den Landsturm 2. Aufzugs übertragen; in letzterem verbleibt er bis zum vollen
drei Jahren Lebensalter.

R. A. Glasbäckle. Warum bezeichnet man unseren
erlaubten Kaiser als Friedrich III.? Diese Forderung ist doch nur
als preußischer König und möglicher Kaiser mit der Nummer IV.
bezeichnet werden. Es werden sicherlich durch diesen Titel großer
Bewirksamkeit erzeugt werden. Die Kaiser mit Namen Friedrich
waren: Friedrich I., Barbarossa 1152–1190, Friedrich II. 1215–1250
und Friedrich III. 1384–1446. Es ist im Unterteil der Leutnants
und Oberleutnants von Wehrlichkeit, unverzerrt erhalten Kaiser seit als
Friedrich IV. zu bezeichnen! — Es gibt nur einen Kaiser Friedrich
ohne Kaiser, als König von Preußen ist der Kaiser Friedrich III.

Tafel und Co. Borsig. Ist es einem Privatmann
imdeutlich, ein Maurergenossen (Einzelpaket M. 71) zu bekommen?
Was ist: Von welcher Behörde und unter welchen Kosten? 2) Sind
vom 10. J. bis 1. April in Berlin mit untergebrachten
Einzelpaketen, deren Dauerzeit mit abgedecktem Datum abläuft,
zur gleichen Zeit ausgetauscht werden oder müssen dieselben
einfach eine Tauschzeit durchmachen? (Mannschaften sind ja nicht zu
den Paketen beauftragt werden.) — 3) Wie viel Vierfußtiere können
in dem Paketfahrtentgang untergebracht werden? — 1) Wenden Sie sich unmittelbar an die Direktion des Artillerie-Bef-
hüters und Devos in Dresden. 2) Die Pakete sind, nachdem sie
sofort an die unternehmung warten, am 31. März entlassen worden.
S. 3 Paketfahrtentgang rechtlich.

J. R. Leisnig. „Zu meiner Freude, las ich in Ihrem
gelesenen Blatte, daß mir die Liebesbeweismen auch keine Gaben,
z. B. Kleidungsstücke entgegengenommen werden. Ich erlaube mir
nun die ergänzende Frage, ob ich ein derartiges Kleidungsstück ver-
trete an die verachtete Redaktion der „Dr. A.“ zur Wehrbehörde-
erziehung erlangen kann?“ — Eine Erziehung zu einer Nutzung
übersteigt, soviel ich weiß, unter den gegebenen Umständen erfolgen. 1892 wird der
selbe in die Landwehr 2. Aufzugs und 1898 in den Landsturm 2. Aufzugs übertragen; in letzterem verbleibt er bis zum vollen
drei Jahren Lebensalter.

A. B. Stedmann, Görlitz. „Wir kreisen uns über
die Frage, ob bezüglich des Weltkriegs die Hindernisse in Berlin
verschärft würden, schärferen seien als die, auf der Hennabahn in
Poznań. Ich befürchte, daß die Hindernisse der gegenwärtigen Hennabahn,
wie ich Leipzig doch wohl auch rechnen darf, gleich groß sind;
meine Stammlandesfreunde glauben die Hindernisse Berlins schwie-
riger! Einwohner, lieber Standort, wie steht hier?“ — Hergestellt
wurde die Hennabahn im Rahmen der Reichsbahn bei Charlottenburg
während die Bahn und schwierige Hindernisse in Deutschland
von Hindernissen, die in Leipzig nicht vertreten sind, hat
die Charlottenburger Bahn den schweren Wall, den Doppelpfeilung
mit seinen Wänden und natürlich Schilden.

A. Oppach. „Ob das Tragen von Gummi-
handschuhen und nicht es ein Mittel, um Gummihandschuhe auch
wie Pfeifenwäsche zu machen?“ — Das Tragen von Gummihandschuhen
ist der Gewandtheit schädlich, wohl aber dem
Geldwert des Wertes. Erhalten werden durch
Abnehmen mit Kleinfund und darauf halbständig Trocken in
der Sonne wieder weiß. Die neue Germania Wäsche (gewußt),
hier bei Büchner & Co. und Rob. Schleiter zu haben, ist noch
immer haltbar im Tragen, als Gummihandschuhe, hat schönlich weiß
Gummi, schmutzt nicht so leicht und wird bei Händewaschen mit
pulvertümlichem Büchner abgerieben, wodurch die Wäsche wieder
blau wird.

R. C. Ellens, Elmshorn, N. N. „Lieber Herr Schröder, be-
lehrts der Antwort vor Elys Hoff wegen der Kartellregeln müßten
wie Sie, ja ich es muss tun, offen sagen: Du bist ein dummes
Kloß! Denkt Ihr, wir stehen, pagen, waschen, legen, wie ein kleiner
Kinder, fangen schon 5 Jahre lang und haben noch immer keinen
Reiter. Wo bleibt da Dein veriprophene Segen? Sieht Du
nicht Dein nichts Anders' habt, damit Du Dich rechtlicht,
als uns schämst jeder einen Reiter zu verhelfen.“ — Ich habe
nicht gedimpft, um dir ich höre und viele nicht mehr mit.
Weil du in etlichen Büchern unbekannt im Unterricht stehst
und weißt, werde ich trotz vorübergehenden und rufen: Der
dumme Kloppe ist doch flüger als Ihr Jungling. Das sage ich
jetzt schon im Voran, damit Ihr wisst, daß ich auch schämen
kann, wenn ich sein muß.“

A. B. „Schreibt das Deutsche Kaiserhaus der lutherisch-n
euer der reformierten Kirche an und ist nicht soviel als lutherisch?“
Von der Königin von Sachsen Oberhaupt (Bischof) der evangelischen
Kirche in Sachsen? — Die Bischöflichen sind von Haus aus reform-
iert; da sie über ein lutherisches Volk herrschen, so haben sie
sich auf eine Union aller evangelischen Konfessionen eingestellt.
Die Union basiert auf dem überwiegend lutherischen Dogma der
Einheit. In Sachsen wird die lutherische Kirchengemeinde über
die evangelischen Gemeinden, so lange der Stuhl einer
anderen Konfession ungestrichen ist, von den in evangelisch besiedelten
Gemeinden durch Superintendenten, die evangelisch seien müssen,
ausgestrichen.“

S. Stammfamilie Bützendorf. Bäckermeister M. be-
hauptet, es wäre in den Jahren Anfang 80's einzige österreichische
Offiziere, welche höchstens in südlichen Württembergien gewesen;
ich als Antikenhändler behaupte, dieses könnte nicht möglich sein.
Wer hat Recht? — Ich hat Unrecht; es sind vorwiegend französische
Offiziere in Sachsen zum Studium von Land und Leuten
herangekommen, eine Unterweisung in militärischen Dingen hat
jedoch beim 12. Armeecorps auf seinem Ball stattgefunden.

G. Th. „Sind im Jahre 1820 vor Beginn des Börsen-
und-Inflations-Geldes oder während desselben österreichische
Truppen durch Dresden transportiert worden?“ — Ja, die Südbahn
reichte i. S. nicht aus, um die österreichischen Truppenmassen
zu reichen, so ist auf den Gleisbahnhof nach Italien zu befördern;
es erfolgte deshalb der Transport von österreichischen Truppen via
Dresden durch Bohmen sowie die Bahn bis an die Schweizer
Grenze damals galt. Die deutschen Truppen überstiegen die Alpen
und langten nach unendlichen Mühen und Selbstverständlichkeit ganz
entschuldigt an ihrem Bestimmungsorte an.“

P. Tieke. „An welche italienischen Behörden hat man
sich zu wenden, wenn man gewollt ist, als Ausländergruppe in die
italienische Reiche in Abschüttung einzutreten?“ — Bleibt nur im
Pande und nötigt Euch redlich, als solche Tumulte zu begegnen.
in überreichen Tiuvorstellungen zu dienen. Wir kennen genug
Fälle, wo solche Abenteuer dies blitzen bereit haben und ihren
Gott danken, wieder blitzen zurück zu können. Außerdem fehlen
ja die Dolomiten jetzt an Abschüttung zurück.“

P. Vogel. Papoldswalde. Antwort: „Für die Unfallversicherung hat der betr. Schwerpunktmauer zu sorgen, welcher den Hauss-

hof übersteht und durch seine Leute ausführen läßt. Der Be-
sitzer hat für einen etwa vorkommenden Unfall nicht aufzukommen.
Es behauptete auch L. weichen wir in unserer Antwort am 2. d.
Nicht gegeben haben.“

H. Käbler. Antwort: Was Ihre erste Anfrage entlang, so
erhält alles ein Nachschlag. „Der Art.“ — Neben dem Ort d. t.
Tiefbauhöhe, Ausstellungsort u. s. w. können Sie sich in jeder
Buchhandlung Auskunft verschaffen. Die zweite Frage nach dem
Gegenverhältnisse zu Kunststücken kann man nur im Allgemeinen
beantworten. Glänzende Leistungen werden glänzend bezahlt.
Hier, beim Culus Herren, gab es Bogen von monatlich 1500,
1800 und leicht 2000 M. für eine Person. Die hervorragendsten
Meister und Meisterinnen besitzen gewöhnlich selbst ein oder mehrere
Felder. Wöhrend der Tauer des Engagements erhält dann der
Meister die Fiede im Zitter (es wird bei der Gageberechnung mit
Anzahlung gebrochen), wofür er dagegen den Verbedingungen mit für
seine Wohnung verfällt.

P. Tieke. „An welche italienischen Behörden hat man
sich zu wenden, wenn man gewollt ist, als Ausländergruppe in die
italienische Reiche in Abschüttung einzutreten?“ — Bleibt nur im
Pande und nötigt Euch redlich, als solche Tumulte zu begegnen.
in überreichen Tiuvorstellungen zu dienen. Wir kennen genug
Fälle, wo solche Abenteuer dies blitzen bereit haben und ihren
Gott danken, wieder blitzen zurück zu können. Außerdem fehlen
ja die Dolomiten jetzt an Abschüttung zurück.“

P. Vogel. Papoldswalde. Antwort: „Für die Unfallversicherung hat der betr. Schwerpunktmauer zu sorgen, welcher den Hauss-

hof übersteht und durch seine Leute ausführen läßt. Der Be-
sitzer hat für einen etwa vorkommenden Unfall nicht aufzukommen.
Es behauptete auch L. weichen wir in unserer Antwort am 2. d.
Nicht gegeben haben.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

E. A. Schwepnitz. „Wird ein junger Mann, welchem die östlichen vorderen Zähne im Mandibularzahn zum Schluß zum
Zähne fehlen, vollständig erhalten, hat viele Löcher und Thore, ist aber bereits teilweise verfallen.“

Presdner Nachrichten

Fr. 11. Montag, 23. April 1888.

Für unsere Hausfrauen. Was sollen wir machen? **Süßes-** **und** **süßere** **Unfrüchte:** **Bouillonuppe,** **Gekochter** **Locksalat** **und** **Hühnchen,** **Gebackenes** **Leberfleisch** **mit** **glaucen** **Kartoffeln,** **Mantels-** **Pudding.** — **Für** **einfachere:** **Salzgekochte** **mit** **Salzkartoffeln,** **Kartoffelküche.** **Nicht** **zu** **logisch,** **wenn** **man** **es** **von** **seitlicher** **Seite** **erhält,** **mit** **Salz** **abgerieben** **und** **eingetragen** **in** **frische** **Wolle** **ausgewaschen** **werden.** **Was** **löst** **es** **mit** **einer** **Spatel** **und** **2** **Vorherwäschen** **vor** **der** **Watte** **1** **gr.** **Steifkrautwurst** **1** **gründlich** **weig,** **lauert** **es** **in** **neue** **Ende** **und** **gibt** **es** **mit** **einer** **Beizmarie** **aber** **auch** **getrocknete** **Ende.**

Kaffee: **Wiener** **und** **Karlsbader** **Mischungen** **ähnlich** **gesüßt,** **empf.** **Ehrig & Körbis,** **Webergasse** **36.**

Weinelli **bester** **Cuan** **empf.** **Möller & Co.,** **Görlitz** **in** **Meissen.**

Trinken Sie Bora & Dauch's Glazur-

Kaffee.

Neukircher Kornbranntwein **aus** **der** **Brennerei** **von** **R. A. Günther,** **Neukirch,** **empfiehlt** **die** **Liquorentafel** **von** **schilling & Körner,** **Wortgasse** **6,** **Ecke** **Gänzplatz.** **Haupt-**

Niederlage **für** **Dresden** **und** **Umgegend.**

Augenarzt Dr. Weller, **Branderstr.** **32,** **Räumli.** **Hagen,**

Dr. med. R. Koentz, **Am See** **31. I.** (**Dippoldis-**

weg), **Sporthilf.** **I.** **Geschl.** **Hofb.** **Haus** **Blauenfeldchen** **tägl.**

Senatsgut **nr.** **9-123.** **Montags** **u.** **Freitags** **u.** **Abends** **8-9,**

Dr. med. R. Engelmann, **Schößnitz** **9. II.** **11-4 Uhr.**

Gebeine **Leiden** **u.** **Krautflüsschen.** **Hierüber** **mein** **Wort** **für** **1** **Mr.**

Dr. Clausen, Spezialist **Supposit.** **Gelegentlich** **u.** **Krautflüsschen,** **Kornbranntwein,** **Pollut.** **Schwäche** **u.**

Progerer **31. I.** **Spredt** **8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18 Uhr.** **Ausdruck** **diesel-**

Dr. med. Blau, **hom. u.** **Spezialist** **heilt** **(Görl. Ges.)**

Thyphos, **Aust.** **Pollut.** **Quanick,** **Schwäche,** **Unter-**

leiblichkeit **u.** **aus** **briefl.** **Arme** **berüll.** **Hausarzt** **zur**

Selfhilfe **1** **M.** **Langenstraße** **49. S.** **10-11-7-8.**

die **samtli.** **Geschlechtskrankh.** **u.** **deren** **folgen** **re.**

d. männl. **u.** **wchl.** **Geschl.** **kommt** **für** **Platzent.** **Urbans** **u. D.**

Tischendorf, **prakt. Arzt,** **Jahrs** **8. V.-12. XII.** **8-11 Uhr.**

Neukirch **u.** **Deutschlands** **hierüber** **mein** **Wort** **für** **1** **Mr.**

Dr. med. Fodor, **an** **der** **Wiener** **Universität** **vorprobirt,**

Spezialist **für** **Ohrn.** **Hals.** **u.** **Heilkopfkrankh.** **Dresden,**

Struvestraße **7. I.** **Spredt** **10-12-4-5-6-7-8.**

M. Schütze, **Gumboldtstr.** **I** (**Görl. Universit.**) **10-2-4-8.**

Sonnt. **10-4,** **heilt** **alle** **männl.** **Geschlechtskrankh.** **u.** **d. folgen** **(trübe oft in 5 Tag.)** **Ungarischola,** **Pollut.** **alte** **Aust.** **u.** **Neub.** **tritt,**

Wittig, **Scheffler** **16. 2.,** **heilt** **gebremte** **Krankheiten,**

frische **u.** **ganz** **veraltete** **Kornbranntwein,** **Blauenfeldchen,**

Weißglut **u.** **alte** **Reinschäden.** **Zu** **jetz.** **v. 8-5.** **Abos** **v. 7-8.**

Böttcher, **in** **Wudberg** **28,** **1** **heilt** **gründlich** **Geschlechts-**

frankh. **u.** **Supposit,** **die** **ihre** **folgen** **re.** **U. C. Name,** **Geschle-**

auskunft. **Hauntraut.** **Hauntr.** **10-4** **und** **6-8** **Abends.**

Goseinsky, **Wilmersdorf** **9. B.** **heilt** **durch** **lang.** **Get.**

Supposit, **Geschl.** **Hals.** **Hauffe** **10-4** **und** **6-8** **Abends.**

Wird **weiter** **empfohlen.** **Neukirch** **u.** **Deutschland** **hierüber** **ab-**

schätzen. **Sehlinde** **ab** **der** **Sehlinde** **10-12-4-8.**

Naumann **1/3** **Uhr** **entschließt** **jedst** **unsre** **inniggeliebte,**

true **Mutter,** **Groß** **und** **Urgroßmutter,** **Gräu**

Amalie Auguste verw. Gericke

geb. Hübner.

Die **tiefsinn** **Schmerz** **zeigt** **dies** **nur** **hierdurch** **Namens**

stammler **hinterbliebenen** **an.**

Gustav Gericke.

Dresden, **den** **22.** **April** **1888.**

Die **Beerdigung** **findet** **Wittwoch** **Nachmittag** **1/2** **Uhr** **vom**

Trauerhaus, **Amalienstraße** **1,** **vor** **dem** **Miniaturs** **Krieger-**

denkmal **unter** **N. N.** **in** **richten.**

Amalie Auguste verw. Gericke

geb. Hübner.

Die **tiefsinn** **Schmerz** **zeigt** **dies** **nur** **hierdurch** **Namens**

stammler **hinterbliebenen** **an.**

Gustav Gericke.

Dresden, **den** **22.** **April** **1888.**

Die **Beerdigung** **findet** **Wittwoch** **Nachmittag** **1/2** **Uhr** **vom**

Trauerhaus, **Amalienstraße** **1,** **vor** **dem** **Miniaturs** **Krieger-**

denkmal **unter** **N. N.** **in** **richten.**

Amalie Auguste verw. Gericke

geb. Hübner.

Die **tiefsinn** **Schmerz** **zeigt** **dies** **nur** **hierdurch** **Namens**

stammler **hinterbliebenen** **an.**

Gustav Gericke.

Dresden, **den** **22.** **April** **1888.**

Die **Beerdigung** **findet** **Wittwoch** **Nachmittag** **1/2** **Uhr** **vom**

Trauerhaus, **Amalienstraße** **1,** **vor** **dem** **Miniaturs** **Krieger-**

denkmal **unter** **N. N.** **in** **richten.**

Amalie Auguste verw. Gericke

geb. Hübner.

Die **tiefsinn** **Schmerz** **zeigt** **dies** **nur** **hierdurch** **Namens**

stammler **hinterbliebenen** **an.**

Gustav Gericke.

Dresden, **den** **22.** **April** **1888.**

Die **Beerdigung** **findet** **Wittwoch** **Nachmittag** **1/2** **Uhr** **vom**

Trauerhaus, **Amalienstraße** **1,** **vor** **dem** **Miniaturs** **Krieger-**

denkmal **unter** **N. N.** **in** **richten.**

Amalie Auguste verw. Gericke

geb. Hübner.

Die **tiefsinn** **Schmerz** **zeigt** **dies** **nur** **hierdurch** **Namens**

stammler **hinterbliebenen** **an.**

Gustav Gericke.

Dresden, **den** **22.** **April** **1888.**

Die **Beerdigung** **findet** **Wittwoch** **Nachmittag** **1/2** **Uhr** **vom**

Trauerhaus, **Amalienstraße** **1,** **vor** **dem** **Miniaturs** **Krieger-**

denkmal **unter** **N. N.** **in** **richten.**

Amalie Auguste verw. Gericke

geb. Hübner.

Die **tiefsinn** **Schmerz** **zeigt** **dies** **nur** **hierdurch** **Namens**

stammler **hinterbliebenen** **an.**

Bekanntmachung.

Zum Interesse der Eigentümer von Erfindungen, Neuerungen und Verbesserungen habe ich eine
leicht fassliche Aufklärung

und Platz-Erteilung für bewilligte und unbewilligte

Erfinder

über Patentanmeldungen und Aufrechterhaltungen zu
kommunizieren und habe diese meine Brochüre, welche durch mein
Bureau jederzeit kostenfrei zu beziehen ist, einer geneigten Beauf-
tragten bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

Patent-Anwalt Carl Friedrich Reichelt,

Anhaber der Firma

Internationales Patent- und technisches Bureau

Carl Fr. Reichelt,

Dresden, Weinligstrasse 2.

N.B. Vom 1. October 1888 ab befindet sich mein Bureau
Marienstrasse 28. In unmittelbarer Nähe des Postplatzes,
Centralstation der Bierbahn.

Coniferen.

Borräthe gegen 10.000 Stück in 200 Sorten, alle mit guten
Ballen versehen, dabei 1000 Stück in Stöcken, nur kleine
Exemplare, besonders schöne **Taxus**, **Bux** und **Ilex**-
pyramiden, sehr schöne **Abies Nordmanni**, **nobilis**
und **Pinnapo glauca**, **Picea pungens**, **pungens**,
glauca und **argentea** etc. Bäume mit guten Ballen,
bis 3 Meter hoch, empfiehlt

E. Hopfer de l'Orme,

Gruna bei Dresden.

Keine

Kunst

ist es,

ein Getränk von demselben schönen
Wohlgeschmack, wie der weltberühmte
Karlsbader Kaffee ihn besitzt, herzu-
stellen. Es ist viertel weiter nicht
nötig, als irgend eine gute Bohne-
lafcheorie und ein ganz kleiner Zuck-
zucker von Weber's Karlsbader Kaffee-Gewürz.

Dieses einzige und allein von dem
Hoflieferanten Otto G. Weber in
Nadeburg-Dresden u. Wien VI.
hergestellte vorzügliche Gewürz ist in
Cartons, enthaltend 30 Stück Gewürz,
ausreichend für ca. 300 Tassen Kaffee,
zum Preise von 50 Pf. in denkwürdigen
Colonialwaren- und Delicacy-Hand-
lungen zu haben.

L. Kupfer, Kinderwagen-Fabrik, Dürerstraße 9.

Ateliers: Johannisstraße 10.
Größte Auswahl in Kinderwagen und
Rabbiühlen nur in hoher Aussichtung.
Volligte Freiheit, sowie Reparaturen billig.

Ein Produktengeschäft
für Verhältnisse halber per Post
zu verkaufen. Höchst unter
J. D. 8031 "Invalidendank"
Dresden.

Für Schlosser
und Maschinen-
fabriken.

Zu kaufen oder zu verkaufen ge-
funden eine kleine, gut eingerichtete
Maschinenfabrik in oder bei
Dresden. Betriebshof ist er-
wünscht. Auf Anholt wird
nicht gestellt. Offerten unter
S. U. 3555 an Rudolf
Mosse, hier erhalten.

Wer ein gutes gang-
bares Geschäft tau-
fen oder verkaufen will,
wende sich vertraulich
voll an Klein & Co.,
Wallstraße 5, I. G.

Sichere
Existenz.

Wein in einer nahe an 30.000
Grossvolumen stehenden industri-
ellen Fabrikat der Provinz
Brandenburg stottgewebes
Gaslanerie-, Gas- und

Spieldraht-Geschäft
mit einem jährlichen Umsatz von
30.000 M. bei 25% Raben von
ihm Wirtens Ramilienverhältnisse
halber sofort zu ver-
kaufen. Zur Übernahme sind
ca. 15.000 M. erforderlich. Ge-
boten unter J. C. 5814 an
Rud. Mosse, Berlin NW.

Ohne vorherige Kenntnis passend
für Seidenmann.

Ein
Fischwaren-Geschäft
in guter Lage, verb. mit Wein-
u. Delicatesshandel, ist billig ge-
kauft für 200 M. zu verkaufen.
Uneingerichteten in dieser Branche
bin ich gern bereit, bis zur Vollst.
Kenntnisnahme zur Seite zu stehen.
Der Laden hat Nebenküchen u.
Schöne Schauküchen. Off. unter
O. H. 70 lagern Hauptpost.

Eldorado.

Heute grosse Ballmusik,
von 7-10 Uhr Tanzverein. Gustav Arnsche.

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlicherstraße.
Ballhaus, Baugassestraße.
Colosseum, Alaastraße.
Centralhalle, Alaastraße.
Carola-Garten, Blasewitzerstraße.
Orpheum, Rautenstraße.
Odeum, Gorlitzstraße.
Reichshallen, Palaisstraße.
Schützenhaus, Winckelmannstraße.
Stadtspark, große Weißgerberstraße.
Stieg's Säle, Blumenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 6-9 Uhr Tanzverein.

Odeum, Carusstraße 3.
Heute im Königl. Geburtstag von 6 Uhr an Tanzverein.
Cotillon und Straußabend. Militär freien Eintritt.

Achtungsvoll Schade.

Bergkeller.
Heute Montag Militär-Ballmusik vom Schützenregiment,
Damen 10 Pf. Eintrittsgeld. Tanztour 15 Pf. Anfangpunkt 7 Uhr.
Achtungsvoll Hoff.

Schweizerhäuschen.
Heute Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Verein.
P. Krause.

TIVOLI.
Heute zu Königs Geburtstags-Feier
öffentliche Ballmusik,
von 7-10 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Cambrinus-Brauerei.
Heute Montag große Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanz-
verein, bis 1 Uhr Ball.
Vorstellungsvoll E. Erbmehl.

Heute elektrische Beleuchtung!
Diana-Saal,

Heute Ballmusik, der so beliebt gewordene grand ball
pare bis Nachts 12 Uhr. Um 9 Uhr u. 11 Uhr Contre.
Eintrittskreis mit Tanz Herren 50 Pf. Damen 20 Pf.
Anfang 7 Uhr. Vorstellungsvoll O. Wagner.

Damm's Etablissement.
Heute Ballmusik bis Nachts 1 Uhr, von 7-10 Uhr Tanzverein.
Herren 50, Damen 20 Pf. Achtungsvoll Müller.

Damen,
welche das praktische Schneiderin, Zeichnen und Zubereiten für
moderne Damenschneiderei nach einem europäischen System richen
und schnell erlernen wollen, erlaubt ist mit mein Schneider-Institut
ergeben zu empfehlen. Für besten Erfolg wird garantiert.
Täglich Unterricht, auf Wunsch auch Nachmittags. Honorar für
einen ganzen Kursus (ungefähr 120 Pf.) 20 Mark. Auswärtigen
Damen wird gute und billige Pension nachgewiesen.

Anna Schuster, früher Dassler,
Atelier und Lehr-Institut zur Auffertigung solidar, feiner
und elegant scheinender Damen-Garderobe.

Nr. 8 Marienstrasse Nr. 8. 2. Etage.

Bekanntmachung.

Vom 6. Mai d. J. ab werden an allen Sonn- und Fest-
tagen dieses Sommerhalbjahrs in dem Güterzug Nr. 1818
ab Türrichsdorf 8 Uhr 55 Min. Abends
ab Zehmen 9 Uhr 11 Min. Abends
in Pirna 9 Uhr 29 Min. Abends
auch Personen in 2. und 3. Wagenklasse befördert.

Dresden, am 20. April 1888.

Agl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.

Sonntags-Extrazug.

Vom 6. Mai d. J. wird an allen Sonn- und Fest-
tagen dieses Sommerhalbjahrs ein
Personen-Extrazug wie folgt verkehren:

aus Dresden-Dorf 2 Uhr - Min. Nachm.
in Niederdorf 2 : 39 : .
in Auerbach 2 : 51 : .

Der Zug hält auch in Kloster und Langenbrück und fährt
1. bis III. Wagenklasse.

Dresden, am 20. April 1888.

Agl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.

Sonntagszug
Meissen-Dresden.

Vom 1. Mai d. J. an wird bis auf Weiteres an allen
Sonn- und Festtagen Abends 10 Uhr 15 Min. ein Personen-
extrazug von Meissen nach Dresden-Nordstadt verkehren. Der
Zug fährt an allen Stationen und Haltestellen außer Neustadtewitz
und trifft in Dresden-Nordstadt 11 Uhr 4 Min. Abends ein.

Dresden, am 20. April 1888.

Agl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung.

Anlässlich der Montag, den 23. d. M. Mittags 1 Uhr statt-
findenden Truppenparade auf dem Alaaplatz wird hiermit fol-
gendes angeordnet:

1.

Auf dem Alaaplatz werden nur Wagen zugelassen, welche
sich im Besitz einer von der Königlichen Commandantur
ausgestellten Vorfahrtkarte befinden.

Diejenigen haben ihren Weg dahin durch die Alaastraße zu
nehmen, und sich rechts der Leythere, nach Anweisung der Militär-
Chancenposten, aufzustellen.

2.

Die übrigen Privatwagen haben auf dem Bischofswege
und zwar auf der Strecke von der Leythere bis zur
Alaastraße, nach Anweisung der Gendarmerieposten, Aufstellung
und die Fahrt dahin durch die Leytherestraße zu nehmen.

Die Einfahrt von der Königsbrückestraße nach dem Bischof-
swege ist verboten.

3.

Die unter 1 und 2 gedachten Wagen dürfen nicht eher als
2 Stunden vor Beginn der Parade auffahren, und muss die Fahrt
bis 1 Uhr vollständig sein.

Später eintretende Wagen werden nicht zugelassen.

4.

Auf dem Alaaplatz darf nur im Schlitt gefahren werden.

5.

Pferdefänge im Privatbesitz werden auf dem Paradeplatz
nicht zugelassen.

6.

Die von der Königlichen Commandantur ausgestellten Vor-
fahrtkarten sind frei zu tragen und so zu halten, daß sie für
die Militär- und Gendarmerieposten leicht zu erkennen sind.

7.

Der Bischofsweg, entlang dem Alaaplatz, die Leytherestraße, der
Tract der Gothaerstraße von der Seznitzerstraße bis zum Alaa-
platz und die Alaastraße sind für den allgemeinen Wagen- und
Reiterverkehr von Mittwoch 11 Uhr bis nach Ende der Parade
gesperrt.

8.

Der Bischofsweg kann mit Annahme des Platzes vor der
Mündung der Alaastraße von Fußgängern zur Aufstellung benutzt
werden. Dagegen dürfen auf dem telewirten Wagenplatz auf dem
Alaaplatz Ausgänger vor den dort aufgestellten Wagen sich
nicht aufstellen.

9.

Bei der Rückfahrt der Wagen nach der Parade darf die
Alaastraße nicht benutzt werden.

10.

Vor beendigter Parade etwa abfahrende Wagen haben nur die
Görlitzer bzw. Leytherestraße zu benutzen.

Den Weilungen und Anordnungen der aufgestellten Militär-
und Gendarmerieposten ist unweigerlich Folge zu leisten, und werden
etwaige Contraventionen gegen obige Bestimmung nach § 303¹⁰ des
Reichsstrafrechts zu Aburden gezogen werden.

Dresden, am 21. April 1888.

Königliche Polizeidirection.

A. Schauss.

Pferdebahn zur Königs-Parade.

Zur größeren Bequemlichkeit für die zahlreichen Besucher der
Königs-Parade werden

heute von 11 Uhr an

besondere Wagen zwischen
Postplatz und Bischofsweg einerseits und
Georgiplatz-Altebrücke-Lautenstraße andererseits,
verkehren.

Dresden, den 23. April 1888.

Die Direction der Dresdner Straßenbahnen.

Bekanntmachung.

Bei dem nunmehr zu erwartenden Eintritt der Baumblüthe
nimmt die untergeordnete Königliche Amtsbeamtenchaft auch in
diesem Jahre Veranlassung, vor der Beschädigung von Bäumen
durch Abbrechen von Zweigen und Ästen, sowie vor dem unbedeu-
tenden Betreten von Ästen und Wiesen zu warnen und erneut aufzurufen
an daß den genannten Schönem Grund und dessen Umgebung
beheimende Publikum die Bitte zu richten, etwaigen Ausknebelungen
nach Kräften entgegenzutreten, insbesondere auch den beorderten
Aufsichtsbeamten und Kurassiefern die wohlbekannte Unter-
stützung zu Theil werden zu lassen.

Es steht wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß die Be-
schädigung von Bäumen und Sträuchern durch Abbrechen von
Zweigen und dergleichen nach § 303 des Reichsstrafrechts mit
Gefahrstrafe bis zu 100 Mark oder mit Gefangenstrafe bis zu zwei
Jahren bestraft wird, sowie daß das unbedeutende Betreten von Gärten
und Weinbergen oder von Wiesen und bestellten Äckern vor heim-
ischen Eltern oder solcher Eltern, Wießen, Weiden oder Schönungen,
welche mit einer Einsiedlung versehen sind, oder deren Betreten durch
Warnzeichen unterlagt ist, nach § 308,9 des Reichsstrafrechts bis zu
14 Tagen bedroht ist.

Königliche Amtshauptmannschaft Dresden-Alstadt,
am 19. April 1888.

Dr. Schmidt.

Soeben erschien in 2. Auflage:

Unser König Albert

1828-1888.

Eine Feiabgabe zum 60. Geburtstage

für Sachsen-Deer und Volk.

48 Seiten mit elegantem Umschlag in den

Lebensarten und dem Porträt Sr. Reichsfeld-

Abt. Geburt und Jugendja. a. Königin

Albert. Der Aelting in Sachsenland. Des al-
s. Aeltingen und Regierung. Aelting: Ael-
tönische Auszeichnungen. Stammtafel des könig-
lichen Königsstaates. Kaiserliche Nieder-

Land. Preis 50 Pf. Postkarte: 20 Pfennig. 9 M.

Bücher durch die Buchhandlungen.

<p

Möbel-Halle Saxonia

von R. Berkowitz,
Dresden, König-Johannstrasse 15, I.

Größtes Lager Sachsen's, eigene Tapizier-Werkstatt im Hause, Preise ohne jede Concurrenz. Grohartige Ausstellung, auch Nichtläufern Besichtigung des Lagers und Lokalitäten gern gestattet. Spiegel mit Muschelaufzäh, 1 Mtr. 20 Cm. hoch, mit echter Marmorsplatte und nussb. pol. Conolsträgern von 20², Mf. an; Sophias mit besten Sprungfedern und guter Polsterung, sowie dauerhaftem Damastbezug, von 25 Mf. an; Bettstellen und Matratzen, beste Sprungfedern, dauerhafte Polsterung, roth oder gestr. Drell, von 30 Mf. an; elegante Sophatische 12^{1/2} Mf.; Sophatische mit 2 Säulen u. Stegverbindung, auf Rollen laufend, echt nussb. fornir, von 16^{1/2} Mf. an; Waschtische mit echter Marmorplatte von 28 Mf. an; hochlegante Garnituren, bestehend aus Lounges und 2 Fauteuils mit ganz schweren Bezügen von 72 Mf. an; 2thür. Verticos mit Säulen-Aufzäh von 27 Mf. an; Verticos mit Galerie von 18^{1/2} Mf. an.

Ganz besonders mache ich auf meine zusammenlegbaren eisernen Sophabettstellen aufmerksam, welche zusammengelegt mit Matratze, Keil- und Fußstücken nur einen Flächenraum von 25 Cm. einnehmen, und sind solche Bettstellen mit Matratze, Keil- u. Fußstücken schon von 10^{1/2} Mf. an bei mir zu haben.

Es würde zu weit führen, jeden einzelnen Artikel näher zu bezeichnen und lade ich deshalb das verehrte Publikum ergebenst ein, mein Lager persönlich in Augenschein zu nehmen.

R. Berkowitz.

Möbel-Halle Saxonia

Dresden,
König-Johannstrasse Nr. 15, 1. Etage.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgericht soll
Montag den 14. Mai 1888,

Formvollends 10 Uhr,

bei den Eben des Desolationsmalers Friedrich Wilhelm Scherer in Tharandt gehörende

Hausgrundstück

Nr. 33b. des Brandstücks und Folium 36 des Grund- und Gebäudekatasters für Tharandt, welches ohne Beurkundigung der Obrägen auf

achtzehntausend Mark

gewertet worden ist, freiwillig zu versteigern werden, was unter Aussichtnahme auf den an bisheriger Gerichtsstelle ausübenden Amtshof hierauf bekannt gemacht wird.

Zug und Wohnhaus mit Keller und Garten befindet sich im Wert von 2.000 Mark (Vorjahr Nr. 31 des neuen Katasters), mit 5.000 Mark Steuerbelastet und hat einen jährlichen Mietzehrt von 130 Mark.

Tharandt, den 14. April 1888.

Königliches Amtsgericht.
Scheutler.

Michalk's Lederverschluss Billard-Queue.

Für Bekleidung und sonstigen Ausweitung des Spielbedarfes ohne Zeim.

Patent in allen Staaten.

Dicker in allen Ländern eingetragene Verschluss bietet für jeden Billardspieler und Spieler großen Vortheil.

Kein Abspringen der Leder.

Kein Aufleimen.

Kein Zerstossen der Quenues.

Grösste Sicherheit beim Spiel.

Leichte Anbringung und für jede Queuestärke passend.

Preis per Stück 1 Mk. 20 Pf.

W. Michalk,
Deuben bei Dresden.

Künstliche Zähne

ganze Gebisse
nach jeder neuesten,
aber bewährten Me-
thode in toller Aus-
führung bei billigen
Preisen.

Plombirungen etc.
J. Frödrich,
Waizenhausstrasse 28,
gegenüber dem
Victoria-Hotel-Garten.

Gardinen,

mehrere Räume in engl. Töll u. Zwirn, edle und w. sind wieder eingetroffen. Um schnell damit zu räumen das Wetter von 25 Pf. an; besonders vortheilhaft einige Centner.

Rester
von 1 bis 4 Centner von
1 M. 20 Pf. an.

Fran Günzburger,
Glemmingstr. 16, v. t. Steinbad.

Ein fall neuer Fahrtuhl in zu
st. Reitbahnstr. 27, Schmiede.

Bür 245, 300, 370 M. preisg.
Pianinos,
besgl. eing. von Billiner sc. im
Kultur. mit gr. Preis zu verf. ob.
h. weil. Weizkirch. Frauenstr. 1.
Lt. v. Alle Arten Pianos in Tauch
genommen.

Ein leichter, sehr gut gebauter
Glas-Landauer

sehr preiswert zu verkaufen beim
Wagenbauer Jander in Weiden.

Hunde-Verkauf

Eine blonde, starke Dauerhunde,
gleich braubar als Begleiter,
Wächter oder Jagdhund, ist preis-
wert zu verkaufen Mr. 3 Ober-
wärtha bei Görlitz.



Holländische Blütlinge,

Norb 300 Stück 8 Mf.
bei 5 Störben 7,50 Mf.
10 " 7,00
25 " 6,75
50 " 6,50
8 Stück 10 Pfennige
12 " 30

Frisch eingetroffen:

Eseljau u. Dorsch,

Wund ohne Kopf 25 Mf.
bei 40 Wd. nach auswärts 15 Mf.

Schellfisch

Wund 35 Pf.
Grüne Heringe. Schollen.

E. Paschky,

Wittlingerstr. 3 und Amalienstr. 1.

Ein gutes Pianino

ist nur 250 Mf. zu verkaufen

Stühlenstrasse 17, pr.

Loose

St. Sächs. Land-Lotterie empfohlen

F. G. Haussmann,

Dresden, Waizenhausstrasse 7, 1.



Sicil. Rothwein,

billiger und wirkungsvoller als
Bordeaux, 24, 70, 80, 100, 120,
150 Mf., b. Norden frischfr., Mf.
in, jed. Garantie ob. Rücknahme.
Wib. A. Höhn II.,
Geppenheim B.

Erbse

pro Wund 12, 14, 15 u. 18 Mf.

Bohnen

pro Wund 18, 20 und 21 Mf.

Linsen

pro Wund 18, 20, 21 u. 25 Mf.
bei Entnahme von 5 Mf. billiger

empfohlen

Otto Richter,

Am See 43.

Kinderwagendekken

in Blüll 5,50, in Chenille 4 Mf.

empfohlen in großer Auswahl

Marie Uhlig gef. Metzler,

Antonienpl. 5, Berlin.

Eiserne Bettstellen,

mit u. ohne Spiralfedernmatratzen,

Kinderbettstellen

mit Schnurriegel-Schloß,

Kinderbetten,

Eiserne Waschtische,

empfohlen in solider Ausführung

Louis Herrmann,

am See 34.



Ausverkauf

von bunten

Seiden-Restern

zu billigen Preisen. Amalienstr. 1, 1.

Strohhütte.

Einen 100 Lfd. Schäfer- u. an-
dere alt. Zornen f. Jr., Mädchen
u. Kinder, auch e. Posten die. Preis
billig zu verkaufen. Mr. 5. M. 100

Expedition d. Bl.

Mischobst

wie bekannt vorzüglich

pro Pfund 40 Pf.

empfohlen

F. H. Hörichs,

Moritzstrasse 9,

direkt an der König-Johann-Str.

Ausverkauf

wegen Umzug
nach der König-Johannstrasse 17.

Strohhütte, garniert und ungarnt.

Blumen, Federn, seide Bänder, Corsets,
Stoffe, sowie alle lederartigen Neubüten für diese
Saison verlaufen ist, um so schnell wie möglich meine großen
Vorräte zu räumen, zu machen Spottpreisen. Hierdurch
wird jeder Dame Gelegenheit gegeben, den neuen Hut
enorm billig zu kaufen.

Max Marcus jun.,
Frauenstrasse 4 und 5.



Gustav Zschokewitz,
Vittighausstrasse 26.
Metall- und Glasm. Stempel
Türen, Nummern- und Vogel-
Mädeln, D. R. Patent, Siegel
marken, Schablonen, Raben, selb-
fertigende Stempelstiften, Selbst-
graben, Glasbläse, Buchstaben
und Zahlen zum Signieren, sehr
billig, fertige in allen Größen.

Fünf Mark
20 Mf. Schneeblock weiß, grau
45, Strohblätte von 150-3 Mf.
verleihe ich überall hin.

Osk. Wolff Kaulbachstr. 20

Elbinger Bricken,

in 1/4, 1/2 und 1/4 Schodischen
3, 5, 8 1/2 und 9 Mf., marinierte

Fett-Heringe,
aus Marts. o. d. Okt. & Febr.
3 Mf. russ. Sardinen in
Mir Pickles, 1 Bag 180 Pf.
etwahe.

Christianer Anchovis
(Tiefkaffee) 2 Bag 2 und 3 Mf.

Del-Sardinen,

in Büchse 70, 75, 100, 110 und
125 Mf. mit Sardinen 3 Lein-
öl, 1 Büchle 75 Mf. kleine

Holland. Heringe,
3 Stück 10 Mf. pr. Stück 180 Mf.
empfohlen

C. G. Kühnel,
Webergasse 9.
NB. Preis-Courant auf Ver-
langen freisto.



2- und 3-Räder

feste und verf. Velocipede
Büch. R. Horn, Palme-
strasse 25, 1.

Alt Meißner Porzellan,

antike Form, Antike u. Bronce-
garnituren, alte Küchen- u. Tische

in der Nähe, die Küchen u. Tische
in der Nähe, die Küchen u. Tische

Creton fort,

Primawaare,
best-existirende
Qualität.

Creton fort ist eine stark-
farbige, dauerh. haltbare, für
Schürzen, Hosen- und Stras-
zur Kleider. sehr beliebte
farbige und verlaufe ich dieelbe
infolge großer Einfüsse zu dem
noch nie dagewesenen billigen
Preis von

Meter 50 Pf.
bei großem Muster. Aus-
wahl.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,

Edhau der Waizenhausstrasse.

T A peten-Fabrik von Conrad & Consmüller Nachf., Waisenhausstr. 13. Teppiche, Röbelstose, Smyrna - Knüpfteppiche, in neuer Weise hergestellt, nur 16 und 18 Mf. per Meter ca. Orientalische Auszubildungen aus einem Stück von 130x200 bis 335x435 Cm. à 26 bis 150 Mf., Salongröße 57 Mf., Tapeten von 17½ bis 115 Mf., Salongröße 46 Mf. u. Belousteppiche für den gleichen Größe 24-100 Mf., Salongröße 61 Mf. - Satteltaschen, Sofas, Divanbeden, alles orientalisches Gewebe in grösster Auswahl! Divanbeden auf Samtstoff, sehr dauerhaft, 15 Mf. und 16,50 Mf.



New-York

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

(Erichet 1845. — Reine Gegenleistung.)

Unter Concession der deutschen Reichsverfassung unterworfen.

Garantiefonds am 1. Januar 1888: 353 Millionen Mark

(353,089,344,55 Mf.)

Geschäfts-Bericht pro 1887.

(43ter Jahres-Bericht der Gesellschaft.)

Einnahmen.

| | |
|------------------------------|-------------------|
| An Prämien | Mf. 77,719,128,30 |
| " Zinsen, Rücken, Rücknahmen | 16,005,210,95 |
| | |
| Sa. Mk. 93,724,345,25 | |

Ausgaben.

| | |
|--|-------------------|
| An Todesfälle und fällig gewordene Co- lebenso-Versicherungen | Mf. 18,535,900,00 |
| " Renten, Dividenden, Policien-Rückläufen | 21,958,830,85 |
| " Steuern, Rückversicherungs-Prämien, | |
| Bewaltungskosten | 18,805,751,20 |

Sa. Mk. 59,330,397,05

Bilanz am 31. December 1887.

Passiva.

| | |
|--|--------------------|
| Prämien-Reserven I. Capital-Versicherungen | Mf. 260,520,299,70 |
| Reserve für Renten-Versicherungen | 38,678,500,50 |
| Zu Liquidation befindliche Todesfall-Prämien | |
| " Renten, Rücknahmen | 28,041,672,25 |
| Im Vorans beschaffte Prämien | 22,176,60 |
| Spezialfonds der Policien mit Ge- winn-Ansammlung | 22,501,813,55 |
| Vertheilbarer Überschuss | 28,260,215,45 |
| | |
| Sa. Mk. 353,089,344,55 | |

(Die Reserve für Capital und Renten-
Versicherung ist nach den am 1. Januar 1888
in Wirklichkeit getretenen Versicherungsgrundlagen
des Staates New-York — nämlich nach der Com-
bined Experience-Sterblichkeits-Tabelle der Actuare
und mit einem Zinsfuß zu 4% — berechnet.)

| | |
|--|-------------------|
| Hypothesar-Anteile I. Stelle | Mf. 67,869,834,30 |
| Vereinigte Staaten-Bonds und Staaten- und Städte-Obligationen | 14,210,707,65 |
| Eisenbahnen und anderweitige Prioritäts- Obligationen | 182,482,859,00 |
| Eisenbahn-Prioritäts-Aktien | 6,113,155,75 |
| Eisenbahn- und Bank-Aktien | 5,718,433,10 |
| Immobilien | 24,270,143,50 |
| Darlehen auf Policien u. gegen Unterfang Gäss in Baar und in Danzen deponirt | 9,589,272,00 |
| Verhandelte Prämientaten | 12,913,623,30 |
| Rückständige Zinsen und von den Agenten bereits einflatiert, am 31. December noch nicht eingetretene Prämien | 4,990,946,55 |
| Mehrwerth des Effectenbestandes nach dem Courte vom 31. December 1887 | 6,308,311,00 |
| | Mf. 13,461,906,90 |
| Sa. Mk. 353,089,344,55 | |

(In Europa sind an ständigen Depots und Immobilien
(Gesellschaftshäuser in Berlin, Wien und Paris)
11 Millionen Mark angelegt)

Der vom Versicherungsamt des Staates New-York festgestellte Überschuss der Activa
(incl. Gewinn-Ansammlungs-Fonds) über die Passiva beträgt: 50 Millionen Mark (50,348,870,50 Mf.).

Zum Jahre 1887 wurden ausgeteilt: 28,522 Policien über 453½ Millionen Mf. (453,684,503,75 Mf.).

Am 1. Januar 1888 waren insgesamt in Kraft: 113,323 Policien über 1½ Milliarden Mf. (1,525,470,028 Mf.).

Ausführliche Rechenschaftsberichte mit genauerer Specification des Vermögensbestandes, Preise,
so wie jede gewünschte Auskunft ertheilen bereitwillig und kostenfrei sämtliche Vertreter der Gesellschaft und die
Central-Bureaux: im eigenen Geschäftshaus der Gesellschaft Berlin W. Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr.

Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen: Rechtsanwalt Lesky; Banquier: Menz, Beckum
& Co. in Dresden.
General-Agent: C. Kraft in Dresden, Kaisersstraße 3.

In meinem Hauptgeschäft
Wilsdrufferstrasse 12

verkaufe ich, so lange der Vorrath reicht.

vorjährige Sonnenschirme

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Julius Teuchert, Schirmfabrikant.

Gardinen

in weiss u. erdmee, daß Meter 50, 60, 70, 80, 90, 100 Mf. bis 3 Mf. abgepasste Fenster, u. 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis 100 Mf., fortw. Meter zu 1-1 Fenster passend, bedeut. unter Preis empfiehlt die Gardinenfabrik von Ed. Doss, aus Auerbach i. B. Dresden, Waisenhausstrasse 25.

Ich bitte genau auf Namen und Schaufenster zu achten.

Sonnenschirme.

Atlas-Entoureas, schwarz, braun, granat, marineblau und tabak, 3 Mk.
Karrirte Entoureas, halbseidener Stoff in allen neuen Farbenstellungen, 4 Mk.

Moritz Baum, Wilsdruffer Strasse 32.

Die Sächsische Bank zu Dresden

übernimmt bei ihrer Hauptstelle in Dresden Werthpapiere in sichere Verwahrung u. Verwaltung (Offene Depositen)

unter den im Regulativ festgelegten Bedingungen; sie besorgt
gleichzeitig die Abtrennung und Einziehung der Bind-Coupons
und Dividendenrente,
die Kontrolle über Verlösungen und daß Incasso verloster
und rückzahlbarer Papiere,
den Besitz neuer Couponbogen oder definitiver Stücke,
die Befestigung weiterer Einzahlungen und Ausübung von
Bezugsrechten nach vorher eingeschlossen Aufträge und Ein-
zahlung der erforderlichen Geldbeträge,
die Entgegennahme von Hauobligationen;
ferner: den An- und Verkauf von Werth-
papieren, sowie alle mit der Anlage und
Verwertung von Capitalien verbundenen
Manipulationen.

Das Regulativ, sowie die zu der Deposition erforderlichen
Formulare können von der Sächsischen Bank und deren
Filiale in Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meissen, Nei-
nach i. B., Annaberg, Glauchau und Zwönitz i. S. unent-
schiedlich bezogen werden, auch sind die Filialen bereit, zwischen den
Anteilstellern und der Bank das Erforderliche zu vermitteln.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direction.

K. S. Landes-Lotterie.

Ziehung V. Klasse

am 4. bis 26. Mai.

Hauptgewinn: 500,000 Mark.

Loose in 1/10, 1/5, 1/2 empfiehlt
die Collection von

Ernst Hübner,
Altmarkt, Ecke Schlossergasse.

Dresdner Nachrichten
Nr. 114. Seite 9. Montag, 22. April 1888.

Gersdorf & Pfeiffer

Dresden-N.,
Hauptstrasse, Ecke Obergraben.

Dortwährender Eingang von
Neubelen in

Regen-Mäntel und Sport-Jaquettes

in eleganten geschmackvollen Stoffen und
gutsgenend Schnitten!

Promenaden-Mäntel

in neuesten schwarzen Stoffen, elegant und
einfach garniert!

Sommer-Umhänge

vom einfachsten bis zu dem elegantesten Modell!
Preise denkbar billigst u. ohne jedweden Aufschlag, daher nur solideste Bedienung!

Auslieferung nach Post in kürzester Zeit!

Eine Partie alterer
Rads, Jaquettes, Regenmäntel etc.
für jeden nur annehmbaren Preis, worauf hiermit ganz
besonders aufmerksam gemacht wird!

Gersdorf & Pfeiffer.

Baustellen-Versteigerung in Strehlen.

Nachdem von den in Strehlener Flur zwischen der Palais- und Neidenzstraße, der Raizbach und der Sächsisch-Böhmischem Eisenbahn gelegenen Baustellen im Vorjahr 23 Stück verkaufte worden sind, sollen nunmehr die verbleibenden 38 Baustellen zur freiwilligen Versteigerung gebracht werden.

Diese Baustellen liegen an der Waisstraße, der Julius-Ottostraße, Gustav-Adolph-Straße, Oskarstraße, Neidenzstraße, sowie am Wais-Platz und Gustav-Adolph-Platz, haben einen Flächeninhalt von 800 bis 1800 Lm.-Mtr. und bieten herrliche Fernsicht auf die Pillnitzer Höhen und die Sächsische Schweiz. Die Pferdebahn fährt unmittelbar vorbei und vermittelt den Verkehr nach Dresden in einer Viertelstunde.

Als Versteigerungstermin ist

Dienstag der 8. Mai ds. Jg. Vormittags 10 Uhr
im **Dudler'schen Gasthause in Strehlen** abberannt.

Verkaufsbedingungen mit den Minimalpreisen und Situationspläne können bei dem Bauhause
Eduard Röcksch Nachfolger, hier, Schloßstraße 3, part.
und bei Herrn

Rechtsanwalt **Georg Schubert I.**, hier, Wilsdrufferstrasse 1, II.
entnommen werden.

Reinster Leberthran von Heinr. Meyer, Christiania, Flasche 1 Mark und ausgewogen
Königl. Hof-Apotheke, Dresden, Georgenthal.

Gersdorff & Pfeiffer

Dresden-N.,
Hauptstrasse, Ecke Obergraben.

Marquisen-Leinen
in glatt grau (naturfarben),
alle vorkommenden Breiten und 2 Qualitäten!
Dauerhaftes solides Fabrikat!

Marquisen-Leinen
(Köper)
in grau-roth, grau-blau, grau-mode,
elegante breite Streifen,
garantiert echtfarbig!

Rousseaux-Leinen
in modernen Streifen und allen Breiten!

Weisse Shirtings, Dowlas etc.
zu Zug-Gardinen!

Crème und ecru Köpers
zu Zug-Gardinen!

Neuheiten in Gartentischdecken!

Prinzip des Waaren-Hauses:
Größtmögliche Auswahl, billige, aber feste
Preise! Geringer Faden!

Eiserne Gartenmöbel

von den einfachsten bis zu den elegantesten.
Fr. Horst Tittel,
Fertigungsfähige Eisenmöbelfabrik.
Dresden-A., Georgeplatz 1. vis-à-vis Café français.

Aromatische Kräuterseife.

Anwendung und wie ohne Erfolg bei Wunden, allen anderen

Wunden, offenen Stüden, entzündeten Händen, Narben, Druck, Geschwür, namentlich Pestkrank, Wundbrand, Heus- und Kreuzdarmkrank, Neuralgia, Rücken-, Geleiter- und Unterleibskrankheiten.

Zu haben in den Apotheken: Procheinde 25 Pf., Cremaline 10 Pf., Großherre 1 M. 12 Pf. Engros-Verkauf bei Spaltelholz & Bleym, Dresden-M., Blumenstraße. Zeugnisse über Erfolg sind bestellbar eingetragen.

Otto's neue Motoren

(über 23.000 Maschinen im Inn und Auslande in Betrieb)

empfiehlt **H. Berk,**
Civil-Ingenieur in Chemnitz.
General-Vertreter der Gasmotoren
Hans Deutz.

Otto's neue Motoren sind im Inn und

Auslande patentiert; sie ergeben bei allen orient-

lichen Bedürfnissen niederste den gerumpften Gas-

tonsum und werden mit den ersten Medaillen

u. höchsten Ehrenpreisen prämiert.

Für Orte ohne Gasrastatten

werden Motoren mit eigenen selbst-

ständigen Gasapparaten geliefert.

Preisliste und Kostenrechnung gratis.



Kaffees,
größte Auswahl, billige Preise.
G. Trage früher H. Ulrich,
Pirnastraße 43, Ecke Langenstr.

Neuheiten
in **Blumen,**
Straussfedern,
Strauss-Aigrettes
empfiehlt zu Fabrikpreisen

Carl Hörig,
Schmuckleder und Blumenkästchen,
Wilsdrufferstr. 18.

Für Wiederverkäufer
und Konsumenten
empfiehlt 40 Pf. farbige Strieb-

böller für 3 M., 35 Pf. rote grün-
Schwabchen für 3 M., Blaue
Tauben für 10 Pf., Rote 50 Pf. für
3 M., Schnapphasen gem. Garotte
für 10 Pf., 60 Pf. G. Trage, Vir-

matzstraße 43, Ecke Langenstr.

Sunderwagen, neue und ge-
brauchte, reizend billig
Oliverbahnpost 1. **Gottlob.**

Drahtgewebe
grün, blau und grau,
Drahtgeflechte
zu Kindergittern,
Spalierdraht
bei

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 4.

Fertige
Großsäcke,
Sack von 1 M. 50 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

Erste Sendung neuer diebstahler
Caviar

Pfd. 4 M., bei 5 Bild. 3.50.
E. Paschky,
Pfeilherrenstrasse 3, Altenstraße 1.

Eich-Paaren
in höchstem Dekor
und beliebigen Maßen
zu billigen Eng- und preisen
empfehlen

Rodis & Stiller,
Moritzstraße 2, 1.

Hunde
weichen kein geschorener Hundenackt 4.

Franz Leipoldt & Co.,
Königliche Hoflieferanten.

Ludwig Buscher.

Käse!

Möserfälle 10 Pf.
Dörlinger Waldfälle 15 Pf.

Würtzauer gartiert 15 Pf.

Dresden-Vorbüste 100 Pf.

Elmiger Schaffälle 85 Pf.

Neut-Gärtner 80 Pf.

Gamskäse 70 Pf.

Kronenfälle 50 Pf.

Biengenfälle 60 Pf.

Crämer Riegelfälle 120 Pf.

Münster-Schafkäse 100 Pf.

Schweizer, echt 120 Pf.

empfehlen

Gebrüder Birkner,

28 Wilsdrufferstraße 28

und

9 Schreibergasse 9.

Telefon 1048.

Reparatur wird sofort und billig ausgeführt.

FRANZ JALOUSIEN

FRANZ JALOUSIEN

Kleider-Stoffe

Hauptzweig des Manufacturwaarenhauses Adolph Renner.

Neu aufgenommen:

Seidene einfarbige und gestreifte Kleiderstoffe.

Vorzügliche schwarze Seidenwaaren, Meter von 2,50 bis 6 Mark.

Neuheiten in wollenen Geweben:

Bordürenstoffe — Halbwolle, doppeltbreit, Meter 1 bis 1,50 Mark.

Bordürenstoffe — Reinwollen, doppeltbreit, Meter 1,70 bis 2,80 Mark.

Zusammenstellungen von einfarbigen oder gemischten mit breitstreifigen Stoffen:

Mark 12 und 12,50: Ein Kleid von 9 Meter, doppeltbreit, Halbwolle.

Mark 15: Ein Kleid von 10 Meter, doppeltbreit, Ganzwolle.

Mark 20: Ein Kleid von 10 Meter, doppeltbreit, Ganzwolle.

Mark 24, 28, 30, 38 und 44: Desgleichen.

Streifen-Stoffe

in vielen dunklen, mittlen und hellen Farbtönen: Halbwolle von 1 Mk. an. Reine Wolle, Satin, 1,60, 2, 2,30 bis 3 Mk.

Stoffe ohne Muster:

Foulé, Crêpe, Rips, Satin, Cache-mire, Serge Mk. 1,30 bis 3,20.

Beige und Beige ähnliche Stoffe, Halbwolle zu 80 bis 100 Pf.

Reinwollen: 1,30, 1,50, 1,80, 2 Mk.

Beige Vigoneux, hochvollendete Waare, 2,50 Mark.

Gelegenheitskauf.

Mk. 1 (anstatt 1,80) Reinwollener Taffet-Beige.

Mk. 1,10 (anstatt 1,50) Reinw. Köper-Beige.

Mk. 1,30 (anstatt 1,60 u. 1,80) Glatte reinwoll. Fil à fil gewebt und gestreifte Beige.

Mk. 1,50 (anstatt 2,20) Feinfädig desgleichen.

Mk. 1,50 (anstatt 2,80) Damier, ganz klein karrirter Stoff von weichster Wolle.

Mk. 1,80 (anstatt 2,40) Schwere Köper Beige.

Mk. 1 u. 1,20 (anstatt 1,60) Bedruckte Woll-Mousseline, hell und dunkel.

Besatzstoffe!

Confections, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken, Weisse Waaren.
Proben nach auswärts und Sendungen von 10 Mk. an postfrei.

Jedes Stück, jedes Kleid, selbst jedes abgeschnittene Mass wird bereitwilligst umgetauscht.

Adolph Renner

DRESDEN

12 Altmarkt 12
Erd- und Obergeschoss.

Gelegentlicher Nachrichten.

Dr. med. Lahmann's Sanatorium

(Naturheilanstalt.)

In reizender Lage. Anwendung der physik.-diktat. Heilfaktoren. Für Nerven-, Lungen-, Herz-, Magen-, Unterleib-, Frauenkrankh., Fettucht, Gicht, Zuckerkrankh., constit. Leiden etc. — Sommer- und Winterkurort. — Prospekte mit Beschreibung der Methode etc. gratis.

Dr. Lahmann hält Montags, Mittwochs und Freitags Nachm. 3—4 Uhr in **Dresden**, Ferdinandstrasse 19, I. (d. Nähe des Bahnh. Bahnhof's) Sprechstunden.

Neu! **Jacobi's Touristen-Pflaster gegen Hühneraugen.**

Pflaster. Entfernt schmerzlos jede Hautwucherung in wenigen Tagen.

In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.

Allmeindes Depot: Dr. Apoth. Stremann, Mohren-Apotheke,

Leipziger Platz. Man verlange **Jacobi's Touristen-Pflaster**.

Über die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Hiermit bezeuge ich Endesunterthürklicher mit Freude und Dankbarkeit Herrn **P. Kneifel** in Dresden den aus bei mir gehabten außerordentlichen Erfolg, da ich, wie die geläufigen Einwohner der Kreisstadt Galus wissen, seit Jahren niemals ohne Kostbare war. Alle nur erdenklichen Mittel wendete ich an und alles blieb ohne Erfolg; durch Zufall bekam ich die von Herrn **P. Kneifel** erwundene Haar- und Bart-Tinktur, brauchte sie zweimal 2 Monate genau nach Vorstufe und bald schon in den ersten Wochen den bestmöglichen Erfolg darstellen. Jetzt bin ich zu neuer und aller meines Bekannten Freude wieder im Besitz der mit viel Jahren gebildeten Kopfhaare. Allen davon leidenden Menschen empfehle ich diese höchst wunderbare Tinktur. **L. Dubel**, Schneidermeister, Kreisstadt Galus, den 5. Sept. Bekanntigt (L. S.) Die Polizeiverwaltung. J. A. Zieleske. — Die Tinktur ist in **Dresden** nur erst bei **Herrn. Roch**, Altmühl 10, in Altona zu 1, 2 und 3 M. zu haben.

Sonnenschirme und Zweifler
in den geschmackvollsten
Farben und Ausführungen
empfiehlt
die Schirm-Fabrik
Carl H. Fischer Nachf.,
Waisenhausstrasse 7 (Café König).
Schirmbezug in 2 Stunden.

Theodor Roch

älteste Fahrräder - Handlung
in Dresden.
Albrechtstrasse 7,
erreicht seine umfassendsten

Spezialitäten:
„Premier“ u. „Sparkbrook“

Sicherheits- und hohe Zweiräder,
Damen-, Herren-, Jugend- u. Gepäck-Dreiräder.

Diese Maschinen erreichten bis jetzt

die meisten Erfolge,

die sind daher
die besten Fahrräder.

Große Liste mit interessantem Inhalt gegen 10 Pf. Marke.

Promoter Verstand nach auswärts.



Möbel in antik Ueber, Antik, matt, in edel Nutbaum, Weißebenholz 7., 10., ed. Buchb. Berlin (2thur.) 12. Thlr., ed. Kugelbaum-Möbelholz (2thur.) 12. Thlr., ed. Edelholzholz (2thur.) 12. Thlr., ed. Buchholzholz (2thur.) 12. Thlr., ed. Buchholzholz mit eisenernder Rahmenplatte 8 Thlr., ed. Buchholzholz mit eisenernder Rahmenplatte 8 Thlr., ed.

Nutbaum 21. Thlr., Sopholithe 6 Thlr., ed. Buchholzholz mit eisenernder Rahmenplatte 8 Thlr., ed. Buchholzholz mit rother Dreil. Federsattel u. Reitstuhl 10 Thlr., norddeutsche Salom-Nobelschreinmöbel 21., 24. Thlr., Klarnutzen-Sophia, 2. Anteile in reinem Holzholz, in feinsten Teinias 28 Thlr., dersel. in reinem Buchholz 25 Thlr., Zweiwege, Regulatoren, Delamalde u. v. H. wollen sofort verkauft werden.

Moritzstrasse 4, 1. Etage

rechte Seite vom Neumarkt.

August Albrecht.

älteste und größte deutsche Strickmaschinen-Fabrik.

Dresdner Strickmaschinen-Fabrik

Laue & Timaeus

in Coburg-Dresden.

Allmeindige Fabrikanten der „Victoria“, „Concordia“ und „Union“ Strickmaschinen.

Strickmaschinen

bilden das beste Erwerbmittel für alleinlebende Berberen.

Verkaufsstelle bei

E. Kleeberg, Hilsdrüsserstrasse 42, 2 Et.

Gründliche Anleitung. Arbeitsnachweis. Strickmasch.-Nadeln

durch Dutzend 50 Pf.

Schumann & Koeppel, Leipzig.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelten neue-

ster Compound-Dynamo-Elektrolytischer Wagnisse, Dra.-Konstruktion

„Gramme“. Nur Prima-Werken. Vertreter für Dresden

und Umgegend: **Max Conrad**, Wallstraße 12.

Dr. med. Fodor, an der Wiener Universität approbiert.

Specialist für Ohren-, Hals- u. Kehlkopfkrankh.

Dresden, Struvestr. 7, 1. Sprechst. v. 10—12 u. 4—5 Uhr.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dresdner Velociped-Fabrik, Schladitz & Bernhardt.



Alle Sorten Fahrräder auf Lager. Alleinige Vertreter der berühmtesten

S. S. S. Dreiräder von Singer & Co.,

Conventry England.

Spezialität: Damen-Dreiräder und Sicherheits-Maschine Germania-Rover.

Für alle bei uns gekauften Maschinen leisten Garantie.

A. P. Casper's

Kindermilch-Zwieback.

ärztlich empfohlen, chemisch geprüft. Dieser Kindermilch-Zwieback, welcher laut chemischer Prüfung dem besten im Handel vor kommenden Nahrungsmittel gleichwert, keiner Milch zu entziehen. Präparaten vorzuziehen, ist jeder Mutter zu empfehlen. Säuglinge kann derzeit schon im zweiten Alter aufgerichtet gesetzen werden. Nur mit meiner Schuhmarke verfehlte Packete bitte ich als den echten mehrmals anzuerkennen.

Berlaufsstellen in allen Stadttheilen.

Fabrik: Dresden, Seidmitzer-Strasse 19.

Das wirksamste, abführende

Franz Joseph Bitterquelle

empfohlen von ersten ärztlichen Autoritäten wegen seiner scharfen und dabei milden Wirkung. Von nicht unangenehmem Geschmack und auch bei ansteuerndem Fleckraum ohne able Holzen. Verring. Dosis. Dose in allen Mineralwasser-Händlungen, Drogerien u. Apotheken. Direktion Budapest. — Man verlange ausdrücklich: **Fräser Kraut Joseph Bitterwasser.**

Allen neu hinzutretenden Abonnenten werden die bis zum 1. Mai erschienenen Abzüsse des nachstehenden Romanos gratis und franko nachgeliefert.

Paul Lindau's

neuester Berliner Roman in 2 Büchern:

„Spieren“

erscheint in Deutschland

u. nur im

Berliner Tageblatt.

Abonnements für Monat Mai 3 Mk. 50 Pf.

Paletots, Havelocks und Joppen

auf guten englischen, vorös-wasserfesten Wollstoffen.

Hüte, Mützen, Cravatten, Handschuhe, Schirme,

Gamaschen, neueste Farben, beste Qualität, empfiehlt

H. Warnack, Pragerstrasse 17,

Magazin für Herren- und Reise-Artikel.

Nach Copenhagen und Christiania.

A. I. Postkompt „M. G. Melchior“ ab Stettin jeden

Dienstag 2 Uhr Nachm. Direkte Billeb ab Berlin, Stettiner Bahnhof. Preise gratis durch:

Hofrichter & Mahn, Stettin.

Der billigste, bewährteste, leicht auszuführende

Fußboden-Auftrich

find die Versteinerungs-Dollarden, auf Holz, Mauerwerk, Stein und Eisen, von **Herrn. Berger Nachf.** in Dresden-Plauen, während seit langen Jahren möglichste Auszeichnungen beige.

Originalfarbenmuster und Prospec gratis und franco.

1 Büchse, Kreidestrud. 4 M. Gehalt M. 3,50, franco, der

Prob. M. 4, ausreichend für ca. 20 Lf. M. in grau, braun,

gelbbraun, rotbraun etc.

In Dresden zu haben bei **Herrn. Roch**.

Louis Kühne, Dresden-A.

Benz's Gasmotor,
Benz's Zwillingsmot.
Benz's Benzimotor
mit elektrischer Zündung.
Mehrere Hundert im Betrieb.

Geringser Gasverbrauch, absolut geruhsam, vollständig geräumig.

Centralheizungen, Transmissionsanlagen.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanzlack

geruhsam und schnell trocknend.

ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben anher Gebrauch zu legen, da der unangenehme Geruch und das langsame Siebrige Trocknen, das der Lackfarbe und dem Lacklack eigen, vermieden wird. Dabei ist derfelbe so einfach in der Anwendung, daß

Jeder das Streichen selbst vernehmen kann.

Derfelbe ist in verschiedenen Farben: gelbbraun, Weiß-rosa (vergleichend) vorzüglich.

Flächenanstriche u. Gebrauchsanziehungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin,

(Filiale in Prag),

Erfinder und alleiniger Abdrant des echten Fuß-

bedeck-Glanzlot.

Niederlagen in Dresden: **Weigel & Zeeb**, Moritzstrasse 20; **Friedr. Wollmann**, Reichsstr. Hauptstrasse 22; **Spaltbolz & Bley**, Wallstraße 70; **Otto Friedrich**, Konigstr. 31; in Blasewitz: Zellwigerstr. 23; in Johannstadt: Elisenstr. 11; **Gustav Kretschmann**, Biomedicolastr. 3; in Großhesselohe: **F. M. Buchner**; **Herrn. Bräuer**; in Böhligenbrücke: **Reinhold Reibert**; in Neuböhl: **Moritz Engert**, Wörthweg 31; in Pirna: **Gustav Weichert**; **Oscar Fuchs**; in Weißensee-Bernau: **Rudolf Wittig** & **Fritzsche**; **Carl Ed. Schmoll**.

R. Ufer Nachf. Aferecke König-Johannstr. Kunstgewerblicher Zimmerschmuck. Ausstattungen. Spezialitäten in Tafel-, Kaffee- u. Waschgeschirren. Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke. Porzellan-Steingut Handlung. Gebrauchs- und Luxusgegenstände. Einrichtungen für Hotele und Restaurants. Gegenstände zum Bemalen. Porzellan-Materiel. Haupt-Verkaufsstelle der Fabrik von Villeroi & Boch.

EMSER VICTORIA-QUELLE

zeichnet sich vor allem durch ihren **bedeutenden Gehalt an Kohlensäure aus** — ist also für den häuslichen Gebrauch besonders **empfehlenswert** — und wird mit vorzülichem Erfolge gegen alle fakultativen Leiden d. Schleppes, Nachens, Magens u. angewendet.

EMSER NATRON-LITHIONQUELLE

(Wilhelms-Quelle) reichert sich durch die Menge der feinen Behandelsalze vor anderen Natron-Lithionquellen vortheilhaft aus. En gros bei Herrn. Stein und Wwe. und in der Kronen-Apotheke, sowie zu begießen durch die Mineralwasser-Gesellschaften und Apotheken.

König Wilhelms-Felsenquellen in Bad-Ems.